

Eine Chronologie von Tod, Vertreibung und Zerstörung: Der Tod von Ya'akub Abu Al-Qi'an durch die israelische Polizei

adalah.org – The Legal Center for Arab Minority Rights in Israel



*Der getötete Mathematiklehrer
Ya'akub Abu Al-Qi'an*

Der Tod

Vor einem Jahr, in der Nacht vom 18. Januar 2017, drangen schwerbewaffnete paramilitärische Polizeikräfte in das Beduinendorf Umm al-Hiran, im Süden des Landes ein, um dort die Wohnstätten zu zerstören. Kurz vor Sonnenaufgang eröffneten Offiziere das Feuer auf den 50-jährigen Mathematiklehrer Ya'akub Abu Al-Qi'an, der in seinem weißen Jeep durch das Dorf fuhr. Ya'akub wurde schwer verletzt durch die Polizeischüsse, verlor die Kontrolle über seinen Jeep und überfuhr und tötete infolgedessen den Polizisten Erez Levy. Israelische Polizisten vor Ort hinderten Ambulanzen daran Ya'akub zu erreichen, um ihm erste Hilfe zukommen zu lassen.

Link zu Video: <https://www.youtube.com/watch?v=VP6j7UGJgZA>

Die Vertreibung

1948 vertrieben die israelischen Militärs den Stamm der Abu Al-Qi'an gewaltsam aus Khirbet Zubaleh, vom Land ihrer Vorfahren, das diese über Generationen bearbeitet hatten, und brachten sie von einem Ort zum anderen. In den 1950er Jahren, befahl das Militär ihnen schließlich, sich in der Nähe von Yattir niederzulassen. Dort gründeten sie Umm al-Hiran, das heute zu den 35 nicht anerkannten Beduinendörfern gehört.

Die Zerstörung

Im Jahr 2003, mehr als 50 Jahre später, informierte Israel die 500 Bewohner von Umm al-Hiran, dass es beabsichtige, ihr Dorf zu zerstören und sie in eine nahe gelegene Stadt umzusiedeln. Parallel dazu begann Israel eine neue Stadt auf den Ruinen von Umm al-Hiran zu planen, die wie *Adalah* im letzten Sommer aufdeckte, nur für jüdische Bewohner bestimmt ist. Dies ist eines der krassesten Beispiele für rassistisch motivierte Vertreibung in der israelischen Geschichte.

Link zu Video: <https://www.youtube.com/watch?v=NL6TmrwpcK8>

Adalahs juristischer Kampf gegen die Zerstörung von Umm al-Hiran dauerte 13 Jahre, doch am Ende entschied der Oberste Gerichtshof Israels, dass der Staat als Grundbesitzer, die rechtliche Autorität hat, Bewohner zu vertreiben.

Kampf für Gerechtigkeit

Am selben Tag, an dem die Polizei Ya'akub tötete, verkündeten Israels Minister für öffentliche Sicherheit und der Polizeichef, dass Ya'akub die Polizei absichtlich angegriffen habe, eine Behauptung, die wiederholt

widerlegt wurde. Die israelische Polizei weigerte sich, Ya'akub's Leiche zur Beerdigung zu übergeben, und gab sie erst dann frei, nachdem der Oberste Gerichtshof Israels zugunsten von *Adalahs* Gesuch entschied, und die Übergabe angeordnet hatte.

Adalah verlangte eine Untersuchung des Mordes und, dass die dafür Verantwortlichen, zur Rechenschaft gezogen werden sollten. Über ein Jahr später berichteten israelische Medien, dass die Behörden beschlossen hätten, die Untersuchung einzustellen.

Adalah kämpft weiter gegen die Zwangsumsiedlung der Bewohner von Umm al-Hiran, die Zerstörung ihres Dorfes und für die Strafverfolgung der Polizisten, die für den Tod von Ya'akub verantwortlich sind.

Quelle: https://mailchi.mp/adalah/yaakub_killing_jan2018?e=ad4d809d4f

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Adalah The Legal Center for Arab Minority Rights in Israel

عدالة المركز القانوني لحقوق الأقلية العربية في إسرائيل
עזאלה המרכז המשפטי לזכויות המיעוט הערבי בישראל



Banner der Nichtregierungsorganisation Adalah

Link zur Website:

<https://www.adalah.org/en/content/view/9336>